

PRESSEINFORMATION 23-06-66

vom 18. Juli 2023

Sonderschau „klima.sicher.bauen“ auf Fensterbau Frontale 2024

Schutz vor Klimaextremen mit klimaresilienten und nachhaltigen Fenstern, Türen und Fassaden

Auch wenn Politik und Medien zur Zeit andere Schwerpunkte setzen, werden die Gefahren durch den Klimawandel weiter zunehmen – denn die Wissenschaft erwartet eine Intensivierung von Hitzeperioden und Starkregen, weil Klimaextreme in den nächsten Jahren zusätzlich noch durch „El Niño“ verstärkt werden. In diesem Sinne sollte die Baubranche nicht abwarten, sondern sich professionell auf den „klimasicheren“ Umbau des Gebäudebestands vorbereiten. Genau hier setzt die Sonderschau von NürnbergMesse und ift Rosenheim an und zeigt, wie nachhaltige, klimaresiliente und damit zukunftssichere Bauprodukte aussehen und gekennzeichnet werden können. Interessierte Firmen können sich mit innovativen Produkten und Dienstleistungen auf der Sonderschau „klima.sicher.bauen“ präsentieren.

www.ift-rosenheim.de/fensterbau-frontale-2024

**Weltleitmesse [FENSTERBAU FRONTALE](#)
Nürnberg, 19. – 22.03.2024**

Die Herausforderungen an die Fenster- und Bauindustrie durch den Klimawandel, die Kostensteigerung, den Fachkräftemangel und die Wohnungsnot sind herausfordernd – jedes Unternehmen muss seine Strategien auf die aktuelle Situation anpassen. Die Folgen des Klimawandels bleiben für die Bauwirtschaft unverändert bestehen, denn Physik und Klima lassen sich durch Medien und politische Reden nicht beeindrucken.



Sonderschau „klima.sicher.bauen“ auf Fensterbau Frontale 2024 – Schutz vor Klimaextremen mit klimaresilienten und nachhaltigen Fenstern, Türen und Fassaden

Belegexemplar an

ift Rosenheim

Das Institut für
Fenster und Fassaden,
Türen und Tore,
Glas und Baustoffe

Theodor-Gietl-Straße 7-9
83026 Rosenheim, Germany
PR & Kommunikation
Autor: Jürgen Benitz-Wildenburg
Tel.: +49.08031.261-2150
E-Mail: benitz@ift-rosenheim.de
www.ift-rosenheim.de

Sonderschau „klima.sicher.bauen“ auf Fensterbau Frontale 2024

Schutz vor Klimaextremen mit klimaresilienten und nachhaltigen Fenstern, Türen und Fassaden



Es ist von zentraler Bedeutung, dass wieder ein langfristiges Denken und Handeln in den Vordergrund rückt, denn Bauen und Sanieren von Gebäuden wirkt sich auf Jahrzehnte aus und muss den künftigen Klimaextremen (Tornados, Starkregen mit lokalen Überschwemmungen sowie Überhitzung) standhalten. Deshalb müssen Bauprodukte nachhaltig und „klimasicher“ sein. Zudem muss die bisherige Fixierung auf Kosten und Ressourcennutzung zum Erstellungszeitpunkt überwunden werden. Die „graue Energie“ bei der Herstellung sowie eine einfache Reparierbarkeit mit Wartung und Austausch müssen einen ganz anderen Stellenwert bekommen. Nachhaltige Gebäudezertifizierungen (DGNB, BNB, LEED), Anforderungen des Qualitätssiegels „Nachhaltiges Bauen“ (QNG), EU-Regeln sowie Richtlinien großer Investmentfonds zeigen jetzt schon, in welche Richtung sich das Bauen entwickeln wird. Auf eine baldige Änderung der Bauvorschriften, Ausschreibungsregeln oder Produktnormen können wir nicht warten, sondern die Fenster-, Türen- und Fassadenbranche muss selbst die Planer und Bauherren aktiv von klimasicheren Bauprodukten und Bauweisen überzeugen.

Die Sonderschau von NürnbergMesse und ift Rosenheim zeigt vom 19. – 22. März 2024 auf der Fensterbau Frontale, wie nachhaltige, klimasichere und damit zukunftssichere Bauprodukte aussehen und gekennzeichnet werden können. Im Fokus stehen dabei eine nachhaltige Herstellung mit einer Minderung der CO₂-Emissionen bei Herstellung und Nutzung, die einfache Reparierbarkeit und Wartung sowie der Schutz vor Klimaextremen. Dies gilt in besonderer Weise für den Schutz vor Überschwemmungen und Überhitzung, die oft stiefmütterlich vernachlässigt wird, obwohl Hitzewellen gemäß einer RKI-Studie aus 2022 bis zu 10.000 Hitzetote fordern. Interessierte Firmen können sich mit innovativen Produkten und Dienstleistungen auf der Sonderschau „klima.sicher.bauen“ präsentieren. Hierzu zählen vor allem Bauprodukte zum Schutz vor Überschwemmungen, ein adaptiver Sonnenschutz und Nachtkühlung (Lüften) als Schutz vor Überhitzung, hitzebeständige Beschichtungen und Oberflächen, Montagesysteme zur Vereinfachung der Montage (Überschubmontage, Montagezarge, 2-stufige Montage etc.), Vakuum-Isolierverglasung (VIG) für die energetische Sanierung von Denkmalfenstern, nachwachsende Rohstoffe für

Sonderschau „klima.sicher.bauen“ auf Fensterbau Frontale 2024

Schutz vor Klimaextremen mit klimaresilienten und nachhaltigen Fenstern, Türen und Fassaden



Fenster, effiziente Recyclingverfahren, clevere Wartungs- und Pflegekonzepte zur Verlängerung der Nutzungszeit sowie Steuerungssysteme für Fenster, Türen und Sonnenschutz für höhere Energieeffizienz.

Infos und Bewerbungsunterlagen finden sich unter www.ift-rosenheim.de/fensterbau-frontale-2024

(Lead 886 Zeichen, Fließtext 3098 Zeichen, Presstext gesamt 3984 Zeichen (jeweils inkl. Leerzeichen))

Schlagerworte: CO₂-Kompensation, Fensterbau Frontale, klimaresilient, Nachhaltigkeit, Fenster

Auswahlbilder

Nr.	Bildtext und Dateiname	Bild
1	Sonderschau „klima.sicher.bauen“ auf Fensterbau Frontale 2024 – Schutz vor Klimaextremen mit klimaresilienten und nachhaltigen Fenstern, Türen und Fassaden (Quelle: ift Rosenheim) <i>Dateiname:</i> PI220666_Bild_1_Sonderschau_klima_sicher_bauen_Keyvisual.jpg	

**Sonderschau „klima.sicher.bauen“ auf Fensterbau
Frontale 2024**

Schutz vor Klimaextremen mit klimaresilienten und nachhaltigen Fenstern, Türen und Fassaden



Über das ift Rosenheim (für Fachpresse)

Das ift Rosenheim ist eine europaweit notifizierte Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle und international nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert. Im Mittelpunkt steht die praxisnahe, ganzheitliche und schnelle Prüfung und Bewertung aller Eigenschaften von Fenstern, Fassaden, Türen, Toren, Glas und Baustoffen sowie persönlicher Schutzausrüstungen PSA (Atemschutzmasken u.a.). Ziel ist die nachhaltige Verbesserung von Produktqualität, Konstruktion und Technik sowie Normungsarbeit und Forschung. Die Zertifizierung durch das ift Rosenheim sichert eine europaweite Akzeptanz. Das ift Rosenheim ist der Wissensvermittlung verpflichtet und genießt als neutrale Institution deshalb bei den Medien einen besonderen Status. Die Publikationen dokumentieren den aktuellen Stand der Technik. (811 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Über das ift Rosenheim (für Publikumspresse)

Für gute Bauwerke braucht es Kompetenz, Technik und Erfahrung; das gilt besonders für Fenster, Fassaden, Türen und Tore. Das ift Rosenheim unterstützt seit 1966 mit über 200 Mitarbeitern die Branche als neutrales wissenschaftliches Institut mit technischen Dienstleistungen. Hierzu gehören Prüfungen, Forschung, Zertifizierung und Qualitätsmanagement sowie Normung, Weiterbildung und Fachinformationen. Damit fördert das ift Rosenheim die Entwicklung von gebrauchstauglichen, umweltverträglichen und wirtschaftlichen Qualitätsprodukten, die das Leben komfortabler, sicherer und gesünder machen. (594 Zeichen inkl. Leerzeichen)